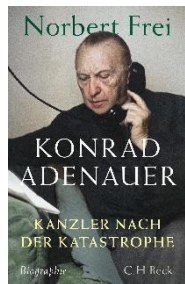


Sachbuchbestenliste

Die besten Sachbücher im Januar 2026 von Deutschlandfunk Kultur, ZDF und DIE ZEIT

1 (-)

Konrad Adenauer. Kanzler nach der Katastrophe



Norbert Frei

264 Seiten
29,90 Euro
C.H. Beck

Das Erbe Konrad Adenauers ist zwiespältig: Einerseits führte er die Deutschen in die Demokratie und trieb die Westbindung voran, andererseits handelte er teils autokratisch und skrupellos. Zum 150. Geburtstag legt der Historiker Norbert Frei eine Biografie des Gründungskanzlers vor – erfrischend pointiert und mit Mut zur Ambivalenz. **116 Punkte**

2 (-)

Nation of Strangers. Unsere Heimat sind wir



Ece Temelkuran

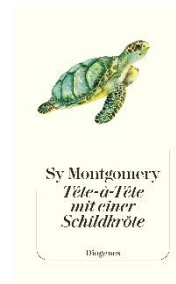
Aus dem Englischen von Michaela Grabinger

256 Seiten
25 Euro
Rowohlt

Während des Putsches 2016 verlässt Ece Temelkuran die Türkei, um einer Verhaftung zu entgehen. Von nun an gehört sie der „Nation der Fremden an“, all jener also, die ihre Heimat zurücklassen mussten. Die Schriftstellerin sucht andere von ihnen auf, um der Orientierungslosigkeit zu trotzen. Über die Suche nach Geborgenheit in einer ruhelosen Zeit. **64 Punkte**

3 (-)

Tête-à-Tête mit einer Schildkröte



Sy Montgomery

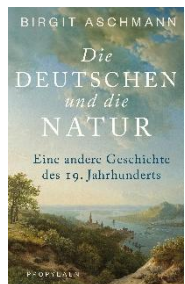
Aus dem Amerikanischen von Stefanie Schäfer

432 Seiten
26 Euro
Diogenes

Während der Coronapandemie beginnt die Naturforscherin Sy Montgomery einen Freiwilligendienst in einem Refugium für gerettete Schildkröten. Allmählich taucht sie in das lang(sam)e Leben der gepanzerten Reptilien ein – und erhält eine Ahnung von dem, was überdauern wird. Nach Oktopus, Schwein und Kolibri eine weitere Annäherung an ein besonderes Tier. **43 Punkte**

4 (6)

Die Deutschen und die Natur



Birgit Aschmann

720 Seiten
38 Euro
Propyläen

Von Caspar David Friedrich über die Industrialisierung bis zu den Natürlichkeitsprojektionen der Rassentheoretiker: Die Beziehung der Deutschen zur Natur war stets ambivalent, eine Quelle von Furcht und Sehnsucht zugleich. Die Historikerin Birgit Aschmann erzählt an ihr die Geschichte des 19. Jahrhunderts – und öffnet damit einen neuen Blick auf die Gegenwart. **33 Punkte**

5 (2)

Misstrauensgemeinschaften



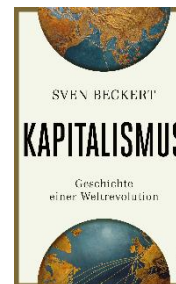
Aladin El-Mafaalani

128 Seiten
16 Euro
KiWi

Vertrauen gilt als Grundlage von Demokratie. Doch was passiert, wenn sich all jene, die nicht vertrauen, zu Misstrauensgemeinschaften zusammenschließen? Der Soziologe Aladin El-Mafaalani analysiert die Dynamiken von Fake News und Populismus. Eine neue Perspektive auf die drängendsten Probleme der Gegenwart. **32 Punkte**

6 (-)

Kapitalismus. Geschichte einer Weltrevolution



Sven Beckert

A. d. Amerikanischen von H. Dierlamm, W. Roller, S. Schmid und T. Stauder

1280 Seiten
42 Euro
Rowohlt

Der Kapitalismus prägt unsere Gegenwart: Er entfesselt Kräfte und schafft Wohlstand, treibt Ausbeutung und Umweltzerstörung voran. Der Harvard-Historiker Sven Beckert erzählt die tausendjährige Geschichte dieser allpräsenten Wirtschaftsform – von den jemenitischen Händlern des 12. Jahrhunderts bis heute. Ein monumentales Werk, das weder verherrlicht noch verteufelt. **30 Punkte**

7 (-)

491 Tage. In den Tunneln der Hamas



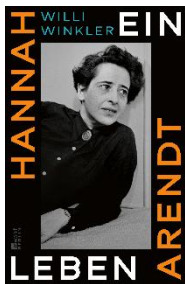
Eli Sharabi
Aus dem Englischen
von Ursula Kömen

200 Seiten
24 Euro
Suhrkamp Nova

Am 7. Oktober 2023 wird der Israeli Eli Sharabi aus seinem Kibbuz entführt und von da an einem Hamas-Tunnel festgehalten – 491 Tage verbringt er in der Dunkelheit. In nüchternem Ton erzählt der 53-jährige Familienvater vom unermesslichen Schrecken der Gefangenschaft – und von der Hoffnung, die ihn am Leben hielt. **25 Punkte**

7 (-)

Hannah Arendt. Ein Leben



Willi Winkler

512 Seiten
32 Euro
Rowohlt Berlin

Zum 50. Todestag Hannah Arendts sind eine Reihe von Biografien erschienen. Der Journalist Willi Winkler erzählt das Leben der Philosophin pointiert und unterhaltsam wie kaum ein anderer. Im Mittelpunkt: das ambivalente Verhältnis zu ihrem Lehrer Martin Heidegger. Über eine brillante Denkerin, die nicht frei von Widersprüchen blieb. **25 Punkte**

9 (-)

Cum/Ex, Milliarden und Moral



Anne Brorhilker
Mit Traudl Büniger

272 Seiten
24 Euro
Heyne

Durch Cum/Ex-Geschäfte betrogen Banken und Investoren die Steuerzahler um viele Milliarden. Warum gelingt es dem Staat nicht, dieses Geld vollumfänglich zurückzufordern? Als Oberstaatsanwältin hat Anne Brorhilker die Cum/Ex-Ermittlungen geleitet. Nun erklärt sie, warum Wirtschaftskriminalität so oft unentdeckt bleibt – und was sich ändern muss. **24 Punkte**

10 (-)

Wie wir überwindern. Den Lebensmut durch die harten Zeiten retten



Mirjam Zadoff

136 Seiten
16 Euro
Hanser

In Europa herrscht Krieg, die westliche Allianz zerbricht, rechtsradikale Parteien gewinnen Wahlen – wie erhält man sich unter diesen Bedingungen seinen Lebensmut? Die Historikerin Mirjam Zadoff hat einige Vorschläge: politisches Engagement, Solidarität und die Bücher von Hannah Arendt. Ein Aufruf, wach zu bleiben und trotzdem ein gutes Leben zu führen. **22 Punkte**

So funktioniert die Abstimmung:

Jedes Jurymitglied vergibt an vier Sachbücher je einmal 15, 10, 6 und 3 Punkte.

Die Jury

René Aguigah (Deutschlandfunk Kultur), Peter Arens (ZDF), Susanne Billig (Deutschlandfunk Kultur), Ralph Bollmann (FAS), Stefan Brauburger (ZDF), Alexander Cammann (DIE ZEIT), Gregor Dotzauer (Der Tagesspiegel), Heike Faller (DIE ZEIT), Daniel Fiedler (ZDF), Jenny Friedrich-Freksa (Kulturaustausch), Manuel J. Hartung (ZEIT-Stiftung), Marlen Hobrack (DIE ZEIT), Thorsten Jantschek (Deutschlandfunk Kultur), Kim Kindermann (Deutschlandfunk Kultur), Inge Kutter (DIE ZEIT), Hannah Lühmann (DIE WELT), Tania Martini (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung), Susanne Mayer (DIE ZEIT), Peter Neumann (DIE ZEIT), Catherine Newmark (Deutschlandfunk Kultur), Jutta Person (freie Literaturkritikerin), Bettina von Pfeil (ZDF), Jens-Christian Rabe (Süddeutsche Zeitung), Christian Rabhansl (Deutschlandfunk Kultur), Anne Reidt (ZDF), Anna Riek (ZDF), Stephan Schlak (Zeitschrift für Ideengeschichte), Hilal Sezgin (freie Autorin), Catrin Stövesand (Deutschlandfunk), Elisabeth von Thadden (DIE ZEIT)